



6. SITZUNG DES GEMEINDEPARLAMENTES

Donnerstag, 17. Dezember 2015, Rathaussaal

Vorsitz	Susanna Brüscheiler (EVP), Präsidentin
Protokoll	Reto Marty, Gemeindeschreiber
Büro	Martin Müller (GP), Vizepräsident Simone Brunschweiler (FDP), Stimmzählerin Harald Jöhr (SVP), Stimmzähler
Zeit	18:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Appell

Gemeindeparlament

anwesend	30
entschuldigt	-

Gemeinderat

anwesend	7
entschuldigt	-

Traktandenliste

1. **Genehmigung der Traktandenliste**
 2. **Einbürgerungsgesuche**
 3. **Finanzplan der Politischen Gemeinde Weinfelden 2017 – 2020**
 4. **Legislaturziele des Gemeinderates 2015 - 2019**
 5. **Verschiedenes**
-

Präsidentin Susanna Brüscheiler (EVP) begrüsst die Anwesenden: „Geschätzter Gemeinderat, geschätzte Parlamentarier und Parlamentarierinnen, liebe Gäste, zur heutigen Sitzung begrüsse ich Sie herzlich. Es ist heute sehr besonders, diese Sitzung zu eröffnen, da heute, nach langen Monaten der Vakanz, unsere Exekutive wieder vollzählig anwesend ist. Lieber Walter Strupler, dir gilt unser herzliches

Willkommen am heutigen Abend und wir sind alle sehr froh und dankbar, dich wieder unter uns zu wissen. Niemand von uns kann wirklich nachvollziehen, was die vergangene Zeit an Kraft und Geduld bei der Überwindung von existenziellen Problemen von dir und deiner Familie abverlangt hat. Wir sind tief beeindruckt und wünschen dir weiterhin viel Mut und die feste Zuversicht, dass auch schwere Zeiten eine Wende zum Guten finden.

Bochselsnacht – ein besonderer Tag für Weinfeld, vor allem natürlich für die Schulkinder! Ob die traditionelle Bochselsnacht der höchste Feiertag für uns ist, möchte ich bezweifeln, aber ein Highlight ist sie sicher. High- Light, ein Licht hoch halten, in der Zeit, da die längste Nacht bald kommt, aber auch sonst viel Dunkelheit um uns ist. Die von Kinderhänden geschnitzten Räben, auf einem Stecken montiert, leuchten in der Finsternis. Wir können uns einfach daran erfreuen oder sie als Hinweis sehen, dass auch wir ein Licht hochhalten sollen, wenn vor lauter Problemen und Sorgen der Durchblick fehlt. Es gibt viele Namen für dieses Licht: Vertrauen, Hoffnung, Freundschaft, Solidarität, Dankbarkeit... und wie heisst es wohl bei Ihnen, bei dir?“

1. Traktandenliste

Präsidentin: Gegen die Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen. Damit gilt sie als genehmigt.

2. Einbürgerungen

- 2.1.** Einbürgerungsgesuch von **ALILI, Vafire**, geb. am 21. September 1980 in Gostivar, Padalishte (Mazedonien), geschieden, Muslimin, mazedonische Staatsangehörige, für sich und ihr Kind **BABANAJ Edona**, geb. 14.01.2000 in Frauenfeld TG, serbische Staatsangehörige, wohnhaft Im Thurland 4

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 26 zu 3 Stimmen (leer 1, ungültig 0).

- 2.2.** Einbürgerungsgesuch von **DJORDJEVIC, Anton**, geb. am 6. März 2000 in Frauenfeld TG, ledig, katholisch, kroatischer Staatsangehöriger, wohnhaft Deucherstrasse 40

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 28 zu 1 Stimmen (leer 1, ungültig 0).

- 2.3.** Einbürgerungsgesuch von **FAZLIJI, Durak**, geb. am 22. September 1990 in Gostivar (Mazedonien), ledig, Muslim, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft Kreuzlingerstrasse 33

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 21 zu 7 Stimmen (leer 2, ungültig 0).

- 2.4.** Einbürgerungsgesuch von **KIDDINAN, Thavarasa**, geb. am 3. Mai 1969 in Point Pedro, Jaffna (Sri Lanka), verheiratet, Hindu, für sich und seine Ehefrau **THAVARASA, geb. Velupillai, Manchula**, geb. 20.07.1981, sowie für das Kind **THAVARASA, Suriya**, geb. 25.12.2000, srilankischer Staatsangehöriger, wohnhaft Neugutstrasse 8

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 29 zu 1 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.5.** Einbürgerungsgesuch von **LLUKES, Diana**, geb. am 5. März 1994 in Frauenfeld TG, ledig, katholisch, serbische Staatsangehörige, wohnhaft Kamorstrasse 4

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 30 zu 0 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.6.** Einbürgerungsgesuch von **PELLICCIA, Giovanni**, geb. am 4. August 1966 in Schwyz SZ, ledig, katholisch, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Thomas-Bornhauser-Strasse 7

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 29 zu 1 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.7.** Einbürgerungsgesuch von **RIEG, Michael Alois**, geb. am 20. Oktober 1972 in Mutlangen, (Deutschland), verheiratet, katholisch, für sich und seine Ehefrau **Hertel-Rieg, geb. Hertel, Kerstin Inge**, geb. 18.12.1969, sowie für die zwei Kinder **RIEG, Moritz**, geb. 27.12.2007, und **Valentin**, geb. 21.01.2011, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Sonnenhaldenstrasse 12b

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 30 zu 0 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.8.** Einbürgerungsgesuch von **SAKA, Ayse Sila**, geb. am 20. Juli 1995 in Bakirköy, Istanbul (Türkei), ledig, Muslimin, türkische Staatsangehörige, wohnhaft Frauenfelderstrasse 58a

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 20 zu 8 Stimmen (leer 2, ungültig 0).

- 2.9.** Einbürgerungsgesuch von **SELMİ, Kamel**, geb. am 21. Juli 1967 in Beja (Tunesien), verheiratet, Muslim, für sich und seine Ehefrau **SELMİ, geb. Barrani, Neila**, geb. 11.04.1979, sowie für die vier Kinder **Mouhamed Baraa**, geb. 02.02.2003, **Imen**, geb. 30.09.2005, **Boushra**, geb. 07.07.2009, und **Roaa**, geb. 31.05.2013, tunesische Staatsangehörige, wohnhaft Guisanstrasse 5

Der Rat lehnt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 15 zu 12 Stimmen ab (leer 3, ungültig 0).

- 2.10.** Einbürgerungsgesuch von **THOMA Remo**, geboren am 7. September 1988, Bürger von Bischofszell TG und Amden SG, ledig, wohnhaft an der Austrasse 14

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 30 zu 0 Stimmen (leer 0, ungültig 0).

- 2.11.** Einbürgerungsgesuch von **ZEJNULLAHU, Fitore**, geb. am 7. September 1990 in Kamenicë (Kosovo), ledig, Muslimin, für sich und ihr Kind **ZEJNULLAHU Edion**, geb. 11.09.2008 in Luzern, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft Schützenstrasse 27

Der Rat genehmigt das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit 23 zu 5 Stimmen (leer 2, ungültig 0).

3. Finanzplan Allgemeine Verwaltung 2017 – 2020

Gemeindepräsident Max Vögeli erläutert den Finanzplan anhand einer Präsentation:

Ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite an Walter Strupler.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Planungsinstrument für den Gemeinderat. Es handelt sich um ein finanzpolitisches Frühwarnsystem, durch das vorausschauend gehandelt werden kann. Die Ertragsplanung basiert auf Annahmen bezüglich Entwicklung der Einwohnerzahlen und der Steuereinkünfte. In den letzten 10 Jahren ist die Einwohnerzahl von Weinfelden um 16 Prozent gestiegen. Die Einwohnerzahl des Kantons Thurgau stieg im gleichen Zeitraum um 18 Prozent. Beim Vergleich der Steuerfüsse mit den anderen grossen Gemeinden im Kanton Thurgau liegt Weinfelden im Mittelfeld. Bei der Steuerkraft wird in den nächsten Jahren mit einer leichten Erhöhung gerechnet. Grosse Investitionen werden für das neue Sicherheitszentrum und für die Sanierung der Freiestrasse anfallen. Der Unterhalt der eigenen Liegenschaften, von Strassen und Kanalisationen bindet ebenfalls erheblich Mittel. Die Revision der Ortsplanung beinhaltet nebst der eigentlichen Ortsplanung die Analyse und den Massnahmenplan Zentrum und das Konzept Langsamverkehr, aus dem auch bereits Positionen in den Finanzplan eingeflossen sind.

Der Gemeindepräsident dankt den übrigen öffentlichen Körperschaften in Weinfelden, dem Finanzverwalter, Erwin Wagner mit seinem Team, und den Mitgliedern des Gemeindeparlaments und des Gemeinderates für die erspriessliche Zusammenarbeit.

4. Legislaturziele des Gemeinderates 2015-2019

Gemeindepräsident Max Vögeli erläutert die Legislaturziele anhand einer Präsentation:

Die Legislaturziele sind ein Planungs- und Führungsinstrument des Gemeinderates für die nächsten 4 Jahre der Legislatur 2015 – 2019. Unseren zwei Zielen „mehr bieten“ für unsere Bevölkerung und als Zentrum der Region und „stark sein“ im Sinne von finanziell gesund und attraktiv zum Leben und Arbeiten sein, streben wir auch in der aktuellen Legislatur nach.

Unser Wirken und Handeln

Wir nutzen die regionale Zentrumsfunktion im Mttelthurgau als Chance. Wir arbeiten unternehmerisch und handeln lösungsorientiert. Wir informieren offen, umfassend und rechtzeitig. Wir arbeiten mit den öffentlichen Körperschaften und Nachbargemeinden zusammen. Wir zählen auf die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Einwohnerinnen und Einwohner. Wir konzentrieren uns auf die Führung. Die Verwaltung ist für den dienstleistungsorientierten Vollzug verantwortlich. Wir sind ein attraktiver und konkurrenzfähiger Arbeitgeber.

Unsere Strategien nach der Leitidee „Stärken stärken“

Wir fördern die kontinuierliche Entwicklung von Weinfeldern und steigern die Attraktivität als Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum. Wir fördern die kontinuierliche Entwicklung von Weinfeldern. Wir verstehen Familienfreundlichkeit als zentrales Element unserer Politik. Wir stehen gesellschaftlichen, sozialen und integrativen Anliegen offen gegenüber. Wir schaffen gute Voraussetzungen für bestehende und neue Betriebe und wollen Arbeitsplätze gewinnen. Wir sorgen für eine gut funktionierende und zukunftsgerichtete Infrastruktur. Wir unterstützen und fördern die Aspekte des Umweltschutzes. Wir streben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Wir sorgen für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung. Wir halten mit einem vielfältigen Sport-, Kultur- und Freizeitangebot eine Spitzenposition im Thurgau. Wir verfolgen gegenüber der Technische Betriebe Weinfeldern AG eine definierte Eigentümerstrategie.

Einzelne Ziele aus den Ressorts

Die Gemeindeordnung wird in Bezug auf Organisation und Finanzkompetenz in der zweiten Hälfte der Legislatur geprüft. Der neue Internetauftritt der Gemeinde ist aufgeschaltet und wird laufend aktualisiert. Zudem erhalten die Vereine neue Möglichkeiten. Die Aufwertung und die Stärkung des Ortszentrums sind durch geeignete Massnahmen zu fördern. Die Revision der Ortsplanung ist innerhalb dieser Legislatur abzuschliessen. Zur Stärkung Weinfeldens als Wohnort und regionales Zentrum wird die öffentliche Infrastruktur in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit unterhalten, erneuert und bedarfsgerecht ergänzt. Der Energierichtplan dient als Grundlage für die aktive Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Ressourcennutzung. Er wird im Zuge der Ortsplanungs-Revision überprüft. Eine weitgehende Ausstattung des Siedlungsgebietes mit Unterflur-Containern wird angestrebt. Die Einführung eines Ortsbusses wird geprüft. Die Reorganisation des Zivilschutzes auf Bezirksebene wird durchgeführt und die nötigen Anpassungen vorgenommen. Der Neubau des Sicherheitszentrums wird begleitet und der bevorstehende Umzug wird mit allen Randbedingungen geplant. Die Gemeinde fördert und unterstützt die familienergänzende Betreuung. Die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe bilden die Grundlage für eine korrekte, nachvollziehbare und rechtsgleiche Behandlung der Sozialhilfeempfänger und werden konsequent angewendet. Die Zusammenarbeit zwischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Berufsbeistandschaft und Sozialamt erfolgt partnerschaftlich. Die überarbeiteten Massnahmen des Alterskonzeptes werden umgesetzt. Massnahmen zur Erhaltung und Förderung von Freiwilligenarbeit werden unterstützt. Pflegebedürftige Menschen jeden Alters erhalten Unterstützung, damit sie lange zu Hause leben können. Der Weinweg Weinfeldern wird gebaut und umgesetzt. Die Genussregion Weinfeldern tritt selbstbewusst als kleiner aber feiner Tourismusanbieter auf.

5. Verschiedenes

- 5.1. Daniel Engeli (SVP):** *Am 7. Mai 2015 haben wir zum Baurecht für die BMX Trainings- und Wettkampfanlage ja gesagt. Ich habe mich bei Herr Markus Rüegg, Präsident des Stiftungsrats, über den aktuellen Stand erkundigt. Am 20. November 2015 genehmigte der Regierungsrat einen Sporttoto-Beitrag in der Höhe von Fr. 400'000.*

Die Baubewilligung steht kurz bevor. Baubeginn soll im 2016 sein und der erforderliche Grundbucheintrag erfolgt demnächst. Trotz dem kostenlosen Bauland und den Subventionen des Kantons ist die Finanzierung sehr herausfordernd. Die Stiftung Faszination BMX arbeitet mit Hochdruck daran, potentielle Investoren und Gönner zu finden. Wohlwollende Interessenten sind sehr willkommen.

5.2. Gemeinderat Walter Strupler: *Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich ausserordentlich, heute das erste Mal wieder an einer Sitzung des Gemeindeparlaments teilnehmen zu können. Dies ist nicht nur wegen mir der Fall, sondern auch wegen Ihnen. Ich habe sehr viel Zuspruch erhalten. Die vielen Besuche und Briefe und die Unterstützung in verschiedensten Formen haben mich sehr gefreut. Einen herzlichen Dank an alle, insbesondere auch an die Mitglieder des Gemeinderates und an mein Amt, das Bauamt, mit dem Chef Martin Belz. Ebenfalls möchte ich mich herzlich bei meiner Familie und bei meiner Frau bedanken. Insbesondere in den letzten beiden Monaten konnte ich kleine Fortschritte erzielen und ich gebe nicht auf und hoffe, dass es noch einige mehr sein werden.*

5.3. Samuel Curau (JA): *Vielen Dank für die Zustellung der Legislaturziele. Wird am Ende der Legislatur ein Fazit daraus gezogen. Gibt es eine Evaluation und allenfalls einen Bericht, was umgesetzt werden konnte und was nicht?*

Gemeindepräsident Max Vögeli: *In der Hälfte der Legislatur gibt es einen Halbzeitstand, der öffentlich kommuniziert wird. Dann ist es nach vier Jahren so, dass erledigte Ziele abgehakt und noch pendente Ziele je nach Bedarf auf eine nächste Legislaturperiode übertragen werden.*

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Die Präsidentin

Der Vizepräsident

Susanna Brüscheweiler

Martin Müller

Die Stimmzählerin:

Der Stimmzähler:

Simone Brunschweiler

Harald Jöhr

Der Gemeindeschreiber:

Reto Marty